



cloud.book

Katholische Jugend OÖ, cloud.letter: Nr. 54, Ausgabe II/2021

Unzensuriert: Kann ein Tischler wirklich König sein?

“König der Juden“ vor Gericht

• BERICHTE, KOMMENTARE UND ANALYSE SEITE 2 BIS 5

Sonntag, 21. November 2021

Christ König

Jugendsonntag

ooe.kj-web.at Ausgabe Nr. 001
kj oö, Linz 4020, Kapuzinerstraße 84
T 0732 7610 - 3311 M kj@dioezese-linz.at

EXKLUSIVINTERVIEW MIT JUDAS
Darum habe ich Jesus ausgeliefert
• SEITEN 7/8

INSIDERIN BERICHTET
Maria Magdalena packt endlich aus
• SEITEN 12/13

DER LETZTE ABEND VOR VERHANDLUNG
Anonymer Freund berichtet aus dem Gebetsgarten



GLAUBST du alles oder fragst du nach?

Unter diesem Motto steht der diesjährige Jugendsonntag 2021.

ECHT ODER FAKE

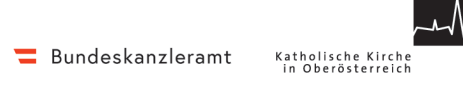
GLAUBST DU ALLES ODER FRAGST DU NACH?





INHALT UND VORWORT

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Fördergeber*innen!



Echt oder Fake

„Echt oder Fake – Glaubst du alles oder fragst du nach?“ Um dieses Thema geht es beim heurigen Jugendsonntag.

Wie wir auf dieses Thema kommen? Ganz einfach: Wir haben uns die Bibelstellen des Christkönigssonntags durchgelesen und diesen Aspekt aus dem Evangelium herausgegriffen. In der Bibelstelle wird Jesus von Pontius Pilatus verhört. In diesem Verhör fragt Pilatus ganz direkt und offen Jesus, ob er denn wirklich der König der Juden sei. Er hat nachgefragt und sich selbst eine Meinung gebildet. Pilatus hat die Behauptungen der religiösen Vertreter gehört, aber er wollte auch hören, was Jesus dazu zu sagen hat. Und Jesus hat ihm die Wahrheit gesagt, im Bewusstsein, dafür zu sterben.

In der Vorbereitung sind bei uns dazu Fragen aufgetaucht: Wo haben wir zuletzt nachgefragt? Wem glauben wir eigentlich und warum? Stehe ich zu dem, woran ich glaube?

In Zeiten von Fake News und (Schein-)Realitäten auf Instagram, TikTok und anderen sozialen Medien sind das Dinge, mit denen auch Jugendliche Tag für Tag konfrontiert sind. Wem glaube ich? Wo ist es angebracht, zu hinterfragen? Wann habe ich zuletzt die Wahrheit gesagt trotz Angst vor Konsequenzen? Bei wem kann ich ehrlich sein? Wo kann ich mir Ehrlichkeit erwarten?

Suchen wir gemeinsam Antworten auf diese Fragen und finden heraus, ob es echt ist oder Fake.

Euer Jugendsonntagsteam 2021

IMPRESSUM:

Das kj cloud.book ist ein Kommunikationsmittel der Katholischen Jugend OÖ und dient vor allem als Material- und Methodensammlung für die kirchliche Jugendarbeit. Es erscheint dreimal jährlich und immer in Kombination mit einem kj cloud.letter. Es ist ein kostenloses Magazin für Multiplikator*innen.

Herausgeber:

Kath. Jugend OÖ, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Medieninhaber:

Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz, vertreten durch Dr. Manfred Scheuer, Diözesanbischof

Redaktionsleitung:

Regina Leirich

Grafik:

Michael Achleitner

Team:

Bernadette Grossauer, ela Klein, Johanna Spanlang, Regina Leirich, Martina Voraberger

Layout:

Lea Schaumberger

Fotos:

wenn nicht anders angegeben: kj Archiv oder envato elements

Druck/Herstellungsort:

Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz

Verlagsort:

Linz

Offenlegung:

www.dioezese-linz.at/offenlegung



V.l.n.r. Johanna, Bernadette, Martina, Regina, ela
Foto: Regina Leirich



cloud.book



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Gottesdienst – Ablauf.....	4
#Beginnen	6
#Besinnen.....	7
#Bibelstellen.....	8
#Deuten	10
#Bekennen.....	11
#Bitten	12
#Segnen	13
#Senden	14
#Singen.....	15
#Statements zum Thema	16
#Gestalten	17
#Gruppenstunden	18
Echt oder Fake – Quiz	20

Was ist der Jugendsonntag?

Die Katholische Jugend Oberösterreich (kj öö) feiert den Jugendsonntag seit vielen Jahrzehnten als diözesanweite Veranstaltung am Christkönigssonntag (letzter Sonntag vor dem Advent).

Dieser Gottesdienst kann auch zu einem anderen Zeitpunkt gefeiert werden, sollte dieser Sonntag in der Pfarre bereits belegt sein. Auf dem Plakatentwurf ist deshalb kein Feiertdatum aufgedruckt, wir bitten darum, dieses selbst einzutragen oder anzubringen. Plakate sind im Büro der kj öö erhältlich.

Das vorliegende Materialpaket versteht sich als Leitfaden für einen Gottesdienst, in dessen Rahmen Jugendliche ihre Lebens- und Glaubenswelt einbringen können. Der Ablauf kann als roter Faden für die Vorbereitung dienen, der an die jeweilige Fei ergemeinschaft und -situation angepasst werden soll. Darüber hinaus sollen diese Texte und Methoden dazu anregen und ermutigen, eigene Ideen, die bei der Auseinandersetzung mit dem Thema entstehen, einzubringen. Es ist auch möglich, den Titel, einzelne Elemente oder Aktionsvorschläge herauszunehmen und mit Gruppenstunden, Andachten und Jugendgottesdiensten zu verbinden. Neben dem cloud.book werden heuer noch zusätzliche Materialien auf der Homepage zur Verfügung gestellt.



ABLAUF EUCHARISTIEFEIER

ABLAUF	GESTALTUNGSELEMENTE	WER?
ERÖFFNUNG		
Einzug mit Eröffnungsgesang		
Liturgische Eröffnung (Kreuzzeichen)		Priester
Einführung ins Thema		Jugendliche
Kyrie		
Gloria (Lied)		
Tagesgebet		Priester
WORTGOTTESDIENST		
Erste Lesung	Dan 7,2a.13-14	Lektor*in
Antwortpsalm	Ps 93,1-5	Kantor*in / Lektor*in
Zweite Lesung	Offb 1,5b-8	Lektor*in
Halleluja (Lied oder Ruf)		
Evangelium	Joh 18,33b-37	Priester
Predigt	Ideen und Anregungen siehe Seite 10	Mit Gottesdienstleitung klären!
Glaubensbekenntnis		
Fürbitten		
EUCHARISTIEFEIER		
Gabenbereitung (Lied)		
Gabengebet		Priester
Präfation (Vorrede)		Priester
Heilig (Lied)		
Hochgebet		Priester
Vater Unser	(kann auch gesungen werden – siehe Liedvorschläge)	
Friedenszeichen		
Lamm Gottes		
Kommunion (Lied)		
Danklied		
Schlussgebet		Priester
ABSCHLUSS		
Verlautbarungen		Hier ist Platz für eine kurze Werbe- einschaltung in eigener Sache!
Sendung		
Segen		Priester
Schluss- oder Segenslied		

ABLAUF WORT-GOTTES-FEIER

ERÖFFNUNG

Einzug

Eröffnungsgesang kann den Einzug begleiten

Kreuzzeichen, liturgischer Gruß*

Begrüßung, Einführung in die Feier

Christusrufe

Eröffnungsgebet*

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

Antwortpsalm/Zwischengesang/Instrumentalmusik/Stille

Zweite Lesung an Sonntagen und Hochfesten

Ruf vor dem Evangelium (Halleluja)

Evangelium

Auslegung und Deutung

ANTWORT DER GOTTESDIENSTGEMEINDE

Zur Auswahl (in Absprache mit der/m Wort-Gottes-Feier-Leiter*in) z. B.:

- A) Glaubensbekenntnis
- B) Predigtlied
- C) Taufgedächtnis (Form A)
- D) Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte
- E) Segnungen, die zum Sonntag/Festtag gehören

Friedenszeichen

Sonn-/Festtäglicher Lobpreis

Hymnus

Fürbitten

Vater unser (kann auch gesungen werden – siehe Liedvorschläge)

Loblied/Danklied

ABSCHLUSS

Verlautbarungen (Hier ist Platz für eine kurze Werbeeinschaltung in eigener Sache!)

Segensgebet/Segenslied, Segensbitte*

Entlassung*

Schlusslied/Auszug

Auszug

*dem/der Wort-Gottes-Feier-Leiter*in vorbehalten



#BEGINNEN

Sucht euch eine der beiden Ideen für euren Gottesdienst aus.

Stimmungsbild

Zu Beginn des Gottesdienstes wird bei den Mitfeiernden ein Stimmungsbild eingeholt.

Einleitung: Wir stellen euch Fragen und laden euch ein, wenn eure Antwort JA ist aufzustehen und bei NEIN die Hände zu heben.

- Glaubst du deiner Nachbarin, wenn sie dir Klatsch und Tratsch erzählt?
- Glaubst du dem Nachrichtensprecher vom ORF das, was er dir erzählt?
- Glaubst du deiner Freundin/deinem Freund, wenn er/sie etwas Außergewöhnliches erzählt?
- Glaubst du der Verkäuferin, wenn sie dir sagt, dass dir dieses Kleidungsstück steht?
- Glaubst du deiner Tante, wenn sie vom Cousin etwas über Opas Schwester erfahren hat?

Abschluss: Glauben hat etwas mit Vertrauen zu tun. Bei manchen Menschen glauben wir alles, bei anderen hinterfragen wir alles sofort, und manchmal wissen wir nicht, ob wir dem Gesagten Glauben schenken sollen oder nicht. Deshalb ist das heutige Thema „Echt oder Fake“, denn schon in der Zeit Jesu wurden Aussagen hinterfragt.

Sketch

Einleitung: Dinge zu hinterfragen, ist wichtig, um der Wahrheit auf den Grund zu gehen. Dieses Prinzip gab es schon zu Zeiten Jesu:

Tipp

Vergesst nicht: Ein Sketch lebt von euch, euren Ideen und eurer Sprache. Verändert ihn so, dass er für und zu euch passt, damit er authentisch bleibt!

Reporter*in: Maria Magdalena, was sagen Sie dazu, dass Jesus bereits nach dem ersten Prozesstag verurteilt wurde?

Maria Magdalena: Ich bin sprachlos. Weshalb verurteilt das Volk einen Unschuldigen und noch dazu mit der

Höchststrafe, der Kreuzigung? Er war immer gut zu allen Menschen, hat Kranke geheilt und viertausend Menschen mit ein paar Fischen und Brot satt gemacht.

Reporter*in: Judas, waren Sie nicht auch einer der Jünger Jesus?

Judas: Ich kenne diesen Jesus nicht. Ich habe ihn heute das erste Mal gesehen. Ich kam zufällig hier vorbei und als ich die aufgebrauchte Menschenmenge sah, wollte ich wissen, was da vor sich geht. Sie haben mich wohl mit jemandem verwechselt.

Reporter*in: Pilatus, warum haben Sie die Juden entscheiden lassen, was mit Jesus passiert? Und warum haben Sie den Vorschlag gemacht, Jesus zum Paschafest freizulassen?

Pilatus: Ich habe keinen Grund gesehen, ihn zu verhaften oder gar zu verurteilen. Jesus hat niemandem Schaden zugefügt und er ist sonst auch noch nie mit dem Gesetz in Konflikt gekommen. Ich habe vorgeschlagen, Jesus freizulassen, da dies Tradition am Paschafest ist. Wie Sie sehen, das Volk entschied anders.

Reporter*in: Jesus, was sagen Sie zu diesem Urteil?

Jesus: Das Wort Gottes geht somit in Erfüllung. Einige Menschen werden dies vielleicht in ein paar Tagen verstehen. Es läuft alles nach Plan und es wird alles gut werden.



cloud.book





#BESINNEN

Sucht euch eine der beiden Ideen für euren Gottesdienst aus.

Kyrie mit Emojis

Für euren Gottesdienst könnt ihr die Emojis selber basteln und vorzeigen oder an die Wand projizieren.



Ich sehe, dass jemand meine Hilfe oder ein offenes Ohr braucht, ich schaue bewusst weg. Gott, öffne meinen Blick.



So viele Informationen, Posts und Nachrichten prasseln auf mich ein, mir ist es nicht möglich, die Echtheit zu überprüfen. Gott, schenke mir einen wachen Verstand.



Manchmal verbreite ich Unwahrheiten über jemand anderen und fühle mich noch gut dabei. Gott, gib mir wahre Worte.

Kyrie mit Symbolen

Bei eurem Gottesdienst könnt ihr die Symbole beim Lesen vorzeigen.



Immer wieder poste ich schöne Fotos von einem Ausflug oder von mir – der Alltag sieht aber auch anders aus. Ich gaukle meinen Mitmenschen eine heile Welt vor. Gott, hilf mir, das Schöne und Schwere in meinem Leben anzunehmen.



Ich sehe ein Bild oder lese einen Kommentar und habe sofort eine Meinung. Ich richte über Menschen, obwohl ich sie gar nicht kenne oder nur sehr wenig von ihnen weiß. Gott, hilf mir, weniger Vorurteile zu haben.



Manchmal schaue ich nur auf meinen Vorteil, ich merke nicht, wie ich mit meinen Taten durch Handlungen andere verletze. Gott, hilf mir, mitfühlender zu sein.

Tagesgebet

Guter Gott,
du stehst für Wahrheit und Echtsein.
In unserem Alltag werden von uns viele Dinge verlangt,
die uns herausfordern und auch überfordern,
es gilt nachzufragen, zu bewerten und Stellung zu beziehen.
Wir bitten dich, sei du bei uns in diesen Situationen und hilf
uns dabei,

die richtigen Entscheidungen zu treffen,
für unsere Überzeugungen einzustehen
und dabei die Bedürfnisse unserer Mitmenschen nicht zu
übersehen
und unser Tun für das Wohl unserer Familien, Freunde und
Nächsten einzusetzen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.



#BIBELSTELLEN

Die Texte der hier angeführten Bibelstellen des Christkönigsontags stammen aus der **BasisBibel**. Wir empfehlen, am Jugendsonntag diese Bibelübersetzung zu verwenden. Warum? Die BasisBibel ist eine besonders verständliche Übersetzung mit kurzen Sätzen und in prägnanter Sprache. Sie eignet sich daher sehr gut für die Arbeit mit Jugendlichen.

Erste Lesung: Dan 7,2a.13–14

2 Ich, Daniel, hatte in der Nacht eine Vision.

13 In der nächtlichen Vision sah ich einen, der mit den Wolken des Himmels kam. Er sah aus wie ein Menschensohn. Er kam bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt.

14 Ihm wurden Macht, Ehre und Königsherrschaft gegeben. Die Menschen aller Völker, aller Nationen und aller Sprachen dienen ihm. Seine Macht ist eine ewige Macht, sein Königreich wird nicht zugrunde gehen.

Antwortpsalm: Ps 93,1–5

1 Der Herr herrscht als König, er trägt seine Majestät wie ein Gewand. Der Herr trägt sie wie ein Gewand, Kraft hat er sich wie einen Gürtel umgebunden. Die Erde ist fest gegründet, dass sie nicht wankt.

2 Seit jeher ist dein Thron fest gegründet. Von Anfang an herrschst du als König.

3 Damals, Herr, brausten die Wasserströme. Es brausten die Wasserströme mit Getöse. Welle um Welle mit ohrenbetäubendem Lärm.

4 Gewaltig ist das Getöse der Wasserfluten. Noch gewaltiger sind die Brecher des Meeres. Am mächtigsten aber ist der Herr in der Höhe.

5 Deine Gebote stehen zuverlässig fest. Heiligkeit schmückt dein Haus, Herr, für alle Zeiten.

Tipp

Überlegt euch, welche und wie viele der Bibelstellen ihr für den Gottesdienst auswählt. Manchmal ist es gut nur einen oder zwei biblische Texte zu verwenden und sich dann bewusst und intensiv damit auseinanderzusetzen.

Zweite Lesung: Offb 1,5b–8

5 Er ist der treue Zeuge, der erste der Toten, der neu geboren wurde. Und er ist der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns durch sein Blut von unserer Schuld befreit.

6 Er gibt uns Anteil am Reich Gottes und macht uns zu Priestern, die Gott, seinem Vater, dienen. Er regiert in Herrlichkeit und Macht für immer und ewig. Amen. Der Herr kommt.

7 Seht doch, er erscheint mit den Wolken. Alle Augen werden ihn sehen – sogar die Menschen, die ihn durchbohrt haben. Alle Völker der Erde wer-



den um ihn trauern. Das ist gewiss! Amen.

8 „Ich bin das Alpha und das Omega“, sagt Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

Halleluja

Evangelium: Joh 18, 33b–37

33 [Pilatus] ließ Jesus rufen und fragte ihn: „Bist du der König der Juden?“

34 Jesus antwortete: „Fragst du das von dir aus oder haben andere dir das über mich gesagt?“

35b Pilatus erwiderte: „Bin ich etwa ein Jude? Dein Volk und die führenden Priester haben dich zu mir gebracht. Was hast du getan?“

36b Jesus antwortete: „Das Reich, dessen König ich bin, stammt nicht von dieser Welt. Wenn mein Reich von dieser Welt wäre, hätten meine Leute für mich gekämpft. Dann wäre ich jetzt nicht in den Händen der jüdischen Behörden. Aber mein Reich stammt eben nicht von dieser Welt.“

37 Pilatus fragte weiter: „Also bist du doch ein König?“ Jesus antwortete: „Du sagst es: Ich bin ein König! Das ist der Grund, warum ich geboren wurde und in die Welt gekommen bin: Ich soll als Zeuge für die Wahrheit eintreten. Jeder, der selbst von der Wahrheit ergriffen ist, hört auf das, was ich sage.“

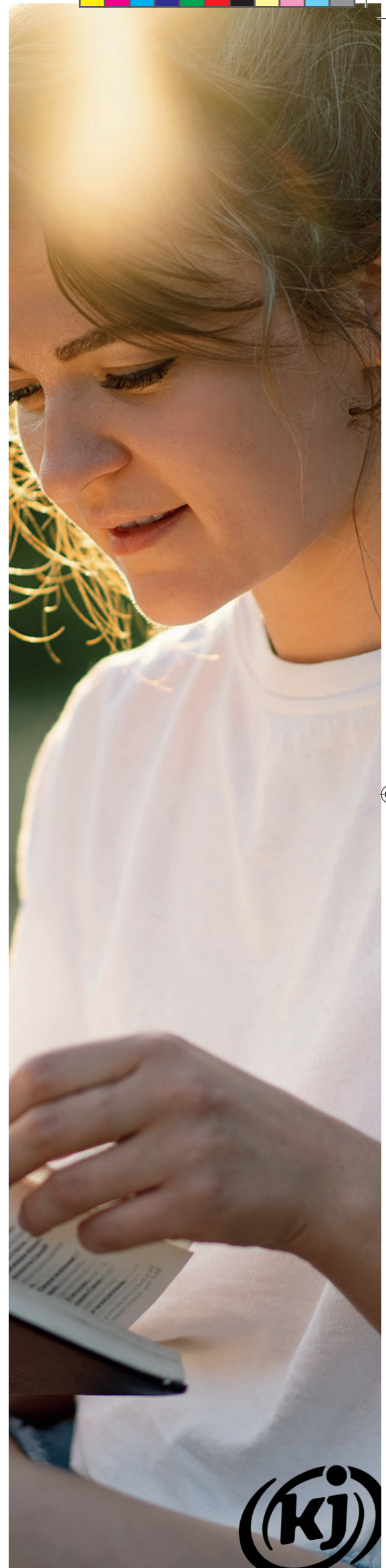
Tipp

Beim Evangelium des Christkönigssonntags bietet es sich an, den Text in verteilten Rollen zu lesen. Das kann den Jugendlichen dabei helfen, genauer zuzuhören und sich besser auf die Bibelstelle einzulassen.

Rollen: Erzähler*in, Pilatus, Jesus

Mein
Reich
ist nicht
von dieser Welt

Joh 18,36





#DEUTEN

Das Thema des heurigen Jugendsonntags bezieht sich auf einen bestimmten Aspekt des Evangeliums, der mit der Lebenswelt der Jugendlichen in Zusammenhang steht. Pilatus fragt bei Jesus nach, ob er wirklich der König der Juden ist. Er hinterfragt und überprüft, was er von anderen gehört hat. Gerade auf junge Menschen prasseln in den sozialen Medien verschiedenste Dinge ein. Wann wurde hier zuletzt hinterfragt, ob diese Dinge der Wahrheit entsprechen?

Wichtige Aspekte des Evangeliums:

NACHFRAGEN

Evangelium

Pilatus fragt Jesus persönlich, wer er ist, und überprüft, was er über Jesus gesagt bekommen hat.

Jesus fragt zurück, was Pilatus denn genau wissen möchte.

Unser Leben

Frage ich nach, wenn ich ein Gerücht höre, wenn ich ein Video sehe oder einen Post lese? Wo frage ich nach?

Hinterfrage ich, ob das, was ich auf Instagram oder TikTok sehe, der Wahrheit entspricht?

Wo könnte Gott wollen, dass ich genauer nachfrage oder genauer hinsehe?

Nachfragen heißt auch, dem/der anderen eine Chance zu geben, die eigene Version der Geschichte zu erzählen.

Es ist nicht möglich, alles zu hinterfragen. Es braucht ein Grundvertrauen gegenüber anderen Menschen. Wem vertraue ich voll und ganz?

WAHRHAFTIGKEIT UND MUT

Evangelium

Jesus hat Pilatus die Wahrheit gesagt. Er tat dies im vollen Wissen darüber, dass er sterben würde.

Er ist bei der Wahrheit geblieben.

Jesus ist zu dem gestanden, woran er geglaubt hat und wovon er überzeugt war.

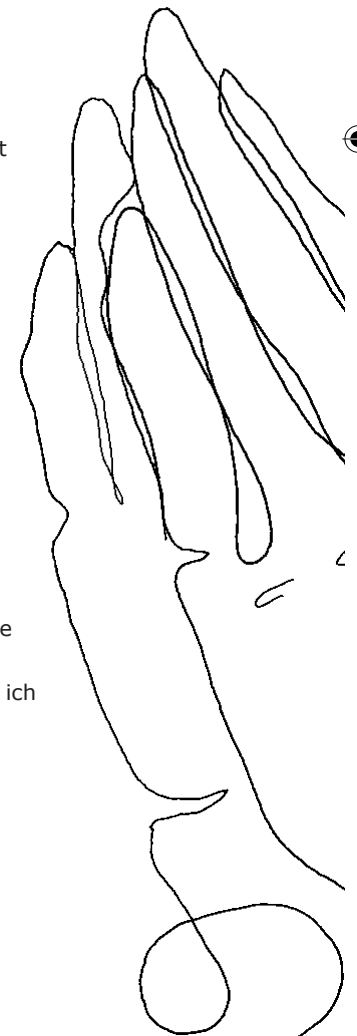
Unser Leben

Wann habe ich zuletzt die Wahrheit gesagt, trotz unangenehmer Folgen für mich und mein Leben?

Wofür würde ich bei der Wahrheit bleiben? Gibt es etwas, das mir wichtiger ist als die Konsequenzen?

Stehe ich zu dem, woran ich glaube (Christlicher Glaube, aber natürlich auch andere Dinge)?

Traue ich mich ehrlich zu sagen, dafür bin ich nicht?





#BEKENNEN

Idee

Ladet im Gottesdienst die Mitfeiernden ein, dass Glaubensbekenntnis heute ganz bewusst zu beten. Betet es langsamer als gewohnt. Stimmt das, was ich bete mit dem überein, woran ich glaube?!

Glaubensbekenntnis für Jugendliche

Alternativ zum klassischen Glaubensbekenntnis kann das nachfolgende Gebet gebetet werden. Legt bereits vor dem Gottesdienst Kopien davon in die Kirchenbänke!

Ich glaube an Gott, der wie ein barmherziger Vater und eine fürsorgliche Mutter für mich ist. Ich glaube daran, dass Gott diese wunderbare Erde erschaffen hat. Dass alle Lebewesen seiner Kreativität entsprungen sind.

Ich glaube an Jesus, der als Sohn Gottes unter uns Menschen lebte, als Mensch wie du und ich. Er war für andere da und liebte seine Nächsten wie sich selbst. Er wirkte Wunder, die uns heute noch staunen lassen. Von einem Freund wurde er an seine Neider verraten.

Er wurde von Pontius Pilatus gefragt, ob er der König der Juden sei. Jesus stand zu seinem Glauben bis zur letzten Konsequenz. Er wurde verhöhnt, verspottet, musste sein Kreuz tragen und starb an eben diesem.

Doch am dritten Tage ist er auferstanden und sprach seinen Jüngern Mut zu, in Worten und in Brot und Wein.

Jesus fordert uns zur Nachfolge heraus in der Nächstenliebe und im Christsein in unserem Alltag.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns bestärkt und uns Talente, Fähigkeiten und Charismen schenkt. Er ist der Atem Gottes, der uns im Alltag Kraft und Mut gibt.

Ich glaube an die katholische Kirche als eine allumfassende Glaubensgemeinschaft, die für uns und alle Menschen vorurteilsfrei da ist.

Ich glaube an die Heiligen, die für ihren und auch meinen Glauben ihr Leben gelassen haben.

Ich glaube an die Barmherzigkeit Gottes, zu dem ich immer kommen kann, der mir meine Fehler vergibt und mich so liebt wie ich bin.

Ich hoffe auf ein Leben nach dem Tod, wie auch immer es aussehen mag.

So ist er, mein Glaube an Gott den Vater, seinen Sohn Jesus und den Heiligen Geist. Amen.

Kopiervorlage:
H ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021



#BITTEN

Sucht euch eine der beiden Ideen für euren Gottesdienst aus.

Fürbitten

Gott, du kennst uns nicht nur über Apps und Livestorys. Wir können so zu dir kommen, wie wir sind. Darum kommen wir mit unseren Sorgen, Ängsten, Gedanken und Bitten zu dir.



Gott, hilf, dass wir zur rechten Zeit nachfragen, um die Wahrheit zu erfahren.



Gott, hilf, dass wir genau hinsehen, wenn jemand unter Mitteilungen und Kommentaren leidet.



Gott, hilf, dass wir genau hinhören und auf unsere Sinne achten, wenn jemand um Hilfe bittet.



Gott, hilf, dass wir mutig sind, wenn wir Zeugen von Ungerechtigkeit werden, und uns trauen, unsere Stimme zu erheben.



Gott, wir bitten dich um einen tiefen Glauben, der auch ohne Beweise durch Fotos und Livestorys funktioniert.

Erhöre unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten und schenke uns Vertrauen in deine uneingeschränkte Liebe, die unseren Glauben wachsen lässt.

Smartphone-Gebet

Anstelle von klassischen Fürbitten können die Smartphones der Gottesdienstbesucher*innen genutzt werden.

Anleitung zum Smartphone-Gebet

Lade die Gottesdienstbesucher*innen ein, ihre Smartphones hervorzuholen.

Scrolle auf dem Smartphone durch deine Kontakte und deine Messenger-Gruppen. Denk dabei darüber nach, ob eine dieser Personen deine Fürbitte brauchen könnte. Bete für die ersten drei Personen, die Sorgen haben, die durch Unwahrheiten verletzt wurden oder denen es gerade nicht gut geht.

Wenn du dein Handy nicht dabei hast, dann denke an die letzten Tage zurück, vielleicht fallen dir drei Menschen ein, die deine Fürbitte brauchen.

Lass den Leuten ein paar Minuten Zeit zum Scrollen und Beten.

Gemeinsamer Abschluss:

Gott, jede*r von uns hat für drei Menschen gebetet. Du kennst auch alle anderen aus unseren Kontakten und Apps. Sei du an ihrer Seite, bei all ihren Problemen und Nöten.

Amen.



Luftballongebet

Besorge für alle Gottesdienstbesucher*innen einen Luftballon (es gibt auch Luftballons ohne Plastik). Außerdem brauchst du Nadeln, um die Ballons platzen zu lassen und eine Kopie des Segensgebetes in jedem Luftballon.

Alle bekommen einen Ballon, um ihn aufzublasen.

Bring bei jedem Luftstoß das vor Gott, was du dir von heute mitnimmst und was du umsetzen möchtest.

Wenn der Ballon gut gefüllt ist, mach einen Knoten.

Zum Abschluss lass den Luftballon platzen als Bitte an Gott um Hilfe.

Im Luftballon befindet sich ein Segensgebet. Das Gebet steht symbolisch dafür, dass Gott unseren Mut zur Veränderung segnet.

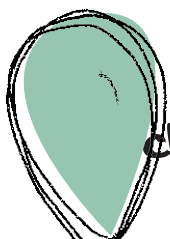
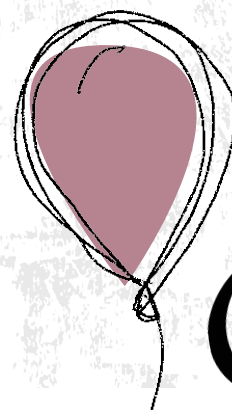
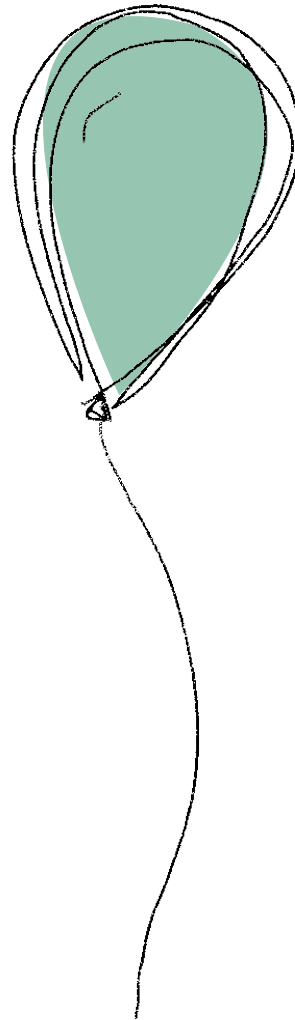
Aufräumen nicht vergessen :)

Segensgebet

Gott,
segne unsere Suche nach Wahrheit,
unser Hinterfragen und Nachfragen.

Segne unseren Mut,
an Menschen und Dinge zu glauben,
ganz bewusst Ja oder Nein zu sagen.

Segne unseren Glauben
an dich
und an besondere Menschen.



#SENDEN

Als Erinnerung an den Gottesdienst haben wir zwei Geschenkideen für euch. Beide können bei der kj oö bestellt werden:

#Schlüsselanhänger

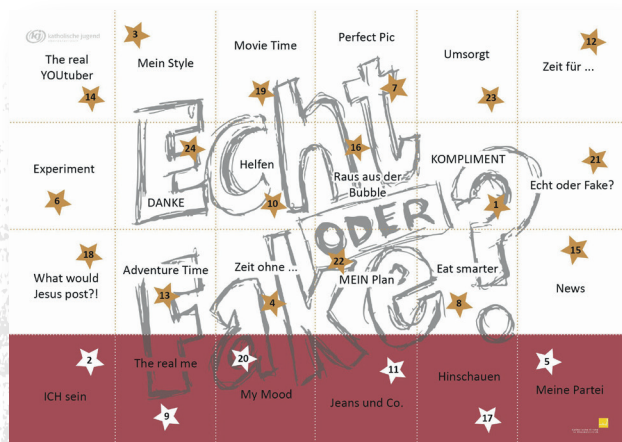


Der Schlüsselanhänger aus Holz und Metall ist ein hochwertiges Give-away. Da die Produktion etwas teurer ist, bitten wir euch um eine Spende (ein Zahlschein liegt der Sendung bei). Ein Stück kostet uns ca. 80 - 90 Cent, wenn ausreichend bestellt werden. Sollte zu wenig Interesse da sein und insgesamt aus allen Pfarren nur eine kleine Bestellmenge zusammenkommen, wird dieses Goody nicht produziert und ihr erhaltet ersatzweise den Adventkalender (siehe unten).

Der Schlüsselanhänger kann bis 6. Oktober 2021 vorbestellt werden. Bitte einfach gewünschte Stückzahl „Jugendsonntag-Schlüsselanhänger“ per Mail mit Angabe der Lieferadresse an E.gisela.kellermayr@dioezese-linz.at senden.

#24 Tage Heute Challenge

Wir laden euch ein, diesen Advent ganz dem HEUTE zu widmen. Es gibt für jeden Tag eine kleine Aufgabe, die erledigt werden soll und dich dazu einlädt, Dinge zu hinterfragen und hinter die Kulissen zu schauen. Viel Freude mit diesem Adventkalender der etwas anderen Art.



Möchtest du Adventskalender bei eurem Jugendsonntags-Gottesdienst verteilen?

Bitte einfach die gewünschte Stückzahl „Jugendsonntags-Adventskalender“ per Mail reservieren oder bestellen (an E.gisela.kellermayr@dioezese-linz.at). Die Kalender können ab Schulbeginn im September abgeholt oder verschickt werden.

Was kommt bei der Challenge auf dich zu? Hier ein kleiner Ausblick:

- Heute, egal wem, ein ehrliches Kompliment machen.
- Heute, irgendwann am Tag, eine halbe Stunde lang alle Geräte weglegen und mich einfach auf den Moment einlassen.
- Heute mal das anziehen, worauf ich Lust habe und was ich gerne mag – ganz egal, was andere darüber denken.
- Heute schaue ich meinen Newsfeed durch: Ist das alles wahr oder ist da auch ein Fake dabei?
- Heute nehme ich mir Zeit, zu überlegen: Was ist mein Lebensplan?
- ...



#SINGEN



ABLAUFTEIL	LIEDVORSCHLAG	QUELLE
Einzug/Eröffnung	Bist du ok (Mark Forster) Ich singe für die Mutigen	Hörbeispiel: https://www.youtube.com/watch?v=M9zSFf63hDM God for You(th) (GfY)110
Kyrie	Meine engen Grenzen There is a longing	Liederquelle (LQ) 222 Lieder zwischen Himmel und Erde (Lzhue) 209
Gloria	Shout to the Lord Hosanna in der Höhe (7j) Ehre sei Gott (Fey)	GfY 662 XPraise 7j GfY 52
Antwortgesang	There is none like you Vater deine Liebe (I will sing your Praises)	Lzhue 84 GfY 668
Halleluja	Hallelujah Du begeisterst mich Celtic Halleluja	Feiert Jesus 3 26 Lzhue 41
Gabenbereitung	Nimm an die Gaben, die wir dir bringen The heart of worship Wenn wir das Leben teilen	LQ 234 XPraise 70 LQ 304
Sanctus/Heilig	Heilig, heilig, heilig, Gott und Herr (Albert Frey) Du bist Heilig du bringst Heil	XPraise 88r GfY 149
Vater Unser	Vater unser Unser Vater	LQ 278 GfY 186
Friedenslied	Wie ein Fest nach langer Trauer Frieden wünsch ich dir	Lzhue 289 Hörbeispiel: https://www.youtube.com/watch?v=Idbwz2p1ZFK GfY 189
Zur Kommunion	Fake a smile (Alan Walker) Light of the world	Hörbeispiel: https://www.youtube.com/watch?v=6tkaatkbc2Y raise your praise (ryp) 120
Danklied	Dank sei dir + All Fülle ist in dir o Herr Vater, ich danke dir	GfY 50 + 664 GfY 255
Schlusslied	Der Herr segne dich, behüte dich Gott, segne und behüte uns Julian Le Play – Mein Anker	ryp 030 ryp 060 Hörbeispiel: https://www.youtube.com/watch?v=2Ra5czl1Tgc





#STATEMENTS

Wir haben verschiedene Leute zu ihren Erfahrungen mit dem Thema befragt:



Eine junge Erwachsene

In meinem Leben gab es schon zweimal das Gerücht, dass ich schwanger sei. Das erste Mal wurde meine beste Freundin von einer Bekannten gefragt, ob es stimmt, dass ich schwanger bin. Das zweite Mal wurde mir sogar fast zur Schwangerschaft gratuliert, weil in meiner Firma ein Karenzposten ausgeschrieben wurde.

Ein Ordensmann

„Pater, jetzt unterrichten Sie uns schon so lange; jetzt können Sie uns ja erzählen, wenn Sie eine Freundin haben – oder einen Freund!“ Als eine Schülerin der Oberstufe mich so charmant angesprochen hat, musste ich herzlich lachen. Leider ist nicht immer so viel Einfühlungsvermögen dabei, wenn es darum geht, wie wir Mönche und Priester öffentlich wahrgenommen werden. Es kommt auf den Ton an ... aber Humor und auch Selbstkritik sind gute Hilfsmittel im Umgang mit kritischen Fragen und anderen Aussagen.

Unbekannt

Gerüchte sind wie die Verfilmung von guten Büchern: Die Story ist verdreht, der Hauptcharakter ist ein anderer, die Details sind der Regie völlig egal und niemand erfährt den wahren Hintergrund.

Eine Jugendliche

Manchmal denk ich mir: Wahnsinn, die haben alle ein so tolles Leben, schauen super aus, sind immer an coolen Orten und können reisen, wohin sie mögen. Das muss doch super sein! Doch wenn man dann den Hintergrund von so mancher Modelkarriere liest oder mitbekommt, was da alles so läuft mit Essstörungen, „me too“ und so, da bin ich dann froh, mein Leben zu haben.

Ein Jugendlicher

Man macht schon so einiges, um einfach dazuzugehören. Man gibt sein ganzes Geld für Klamotten aus, die eben die eine Marke haben, man beginnt zu rauchen und trinkt, weil es ja cool ist. Und wenn man dann in der Gruppe mit dabei ist, ist es doch nicht so cool, wie man immer dachte.

Pictogramme: maxpixel.net - CC0 Public Domain



#GESTALTEN

Tipp

Gestaltet euren Gottesdienstraum so, wie es für und zu euch passt. Hier ein paar Ideen:

Plakat groß ausdrucken

Das Plakat ist heuer so gestaltet, dass du es in mehreren Teilen ausdrucken und im Kirchenraum aufstellen oder aufhängen kannst. Hier kommst du zum Dokument: H.ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Sprechblasen

Da Nachfragen einer der zentralen Aspekte unseres Jugendsonntagsthemas heuer ist, haben wir für dich Sprechblasen mit Impulsfragen und Aussagen vorbereitet, die du im Gottesdienstraum verteilen kannst. Sie sollen zum Nachfragen und Nachdenken anregen. Hier ein paar Beispiele:

Die restlichen Impulsfragen findest du hier: H.ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Ist Jesus ein König?

Glaubst du alles, was du in den Nachrichten liest?

Frau XY ist sicher magersüchtig, sagt zumindest der Bäcker.

Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden. Erlasset einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden. ~ Lukas 6, 37

Glaubst du deinen engsten Freund*innen alles, was sie erzählen?

Denken ist schwer, darum urteilen die meisten Menschen.





#GRUPPENSTUNDEN

Du suchst für deine Gruppenstunden rund um das Jugendsonntagsthema noch eine tolle Methode? Vielleicht ist hier für deine Gruppe das Richtige dabei:

Ein Film sagt mehr als 1000 Worte

Du willst das Thema des Jugendsonntags in einer Firm- oder Jugendstunde aufgreifen? Hier hast du dazu Filmtipps zum Thema:

The Social Dilemma



<https://www.youtube.com/watch?v=uaaC57tcci0>

Are You Living an Insta Lie? Social Media Vs. Reality



<https://www.youtube.com/watch?v=0EFHbruKEmw>

Nach dem Anschauen eines der Filmvorschläge kannst du mit deiner Gruppe verschiedene Dinge ausprobieren bzw. über den Film sprechen.

Ideen dazu findest du auf unserer Homepage:
H oe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Workshop

FAKE off – Nachdenken über Wahrnehmung, Wissen und Medien

Aus dem Alltag Jugendlicher sind Social-Media-Plattformen nicht mehr wegzudenken. Die Möglichkeiten der Kommunikation, Vernetzung, des Konsums von Unterhaltungsangeboten, von Nachrichten und Politik, aber auch für das Erstellen eigener Inhalte sind rasant

angewachsen. Das bringt Chancen mit sich, hat aber auch einige Schattenseiten.

Rund um dieses Thema bietet Mag. Stefan Leyerer vom Verein I.S.I. – Initiativen für soziale Integration einen Workshop für Multiplikator*innen an.

Genauere Informationen zum Workshop und eine Methode aus dem Workshop findest du hier:

H oe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Termin: 1. Oktober 2021, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Diözesanhaus Linz, 4.OG





Die 5 Bilder

Bei dieser Methode der youngCaritas Oberösterreich werden verschiedene Bilder gezeigt und die Jugendlichen müssen sich entscheiden, welche Person ihnen sympathischer ist. Bei der Auflösung zeigt sich, dass es sich immer um dieselbe Person gehandelt hat. Durch diese Übung sollen die Jugendlichen angeregt werden, hinter die Fassade zu blicken und nicht alles zu glauben, was sie sehen.

Die genaue Anleitung und weiteres Material findest du hier:
H ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Stilles Storytelling

Was passiert, wenn eine Geschichte auf Reisen geht und durch viele Mänder und Ohren wandert? Bei dieser Übung erfahren die Jugendlichen, wie Missverständnisse und Gerüchte entstehen.

Ablauf:

Der/die Gruppenleiter*in erzählt einem/einer Jugendlichen

eine Geschichte, die er/sie sich vorab überlegt hat. Alle anderen verlassen zuvor den Raum. Diese*r Jugendliche erzählt diese Geschichte möglichst detailliert der nächsten Person, die in den Raum geholt wird.

Nacheinander kommen die Jugendlichen einzeln in den Raum und die Geschichte wird von Person zu Person weitererzählt. Nur wer dran ist, darf sprechen, die anderen hören zu. Dies wiederholt sich so lange, bis alle Jugendlichen die Geschichte gehört haben. Die letzte Person erzählt die Geschichte nun der gesamten Gruppe. Anschließend wird das Erzählte mit der Geschichte vom Beginn verglichen. Wo lagen die Fehlerquellen? Wo wurde etwas hineininterpretiert?

Gruppengröße: ab 6 Jugendlichen

Dauer: ca. 30 Minuten (je nach Gruppengröße)

Antworten finden und Fragen stellen

Wir hören in unserem Alltag allerlei Meinungen, Nachrichten, Aussagen und Fakten. Manche wollen wir gar nicht hinterfragen und bei anderen wäre es schon interessant zu wissen, ob diese stimmen.

Doch wie findet man Antworten auf Fragen? Setzt euch zusammen und sucht – wo auch immer ;) – die Antworten auf die vorgegebenen Fragen. Wählt ein paar Fragen aus. Sucht zusammen, oder jede*r für sich, die Antworten darauf.

Die Fragen findest du hier:

H ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021

Unterhaltet euch dann darüber, welche Antworten ihr gefunden habt. Wie seid ihr zu diesen gekommen? Wo findet man gesicherte und richtige Fakten zu den Fragen?



Sind diese Aussagen Echt oder Fake? Finde es heraus:

1. In der Bibel werden/wurden folgende Sagentiere erwähnt:
- . Drachen
 - . Zentauren
 - . Einhörner
 - . Sphinx

3. Hiobsbotschaften stehen schon in der Bibel, mit ihnen wird eine große Freude verkündet.

5. Wusstest du schon, dass die Bibeln der evangelischen Kirchen 73 Bücher beinhalten, katholische Bibeln hingegen umfassen 66 Bücher.

2. In einer Bibelausgabe von 1631 fehlte beim siebten Gebot das Wörtchen „nicht“. Somit hieß das Gebot „Du sollst Ehebruch begehen“.

4. Viele bekannte Sprichwörter und Redewendungen stammen aus der Bibel. Hier ein paar Beispiele:
- . Auf der Leitung stehen
 - . In jemandes Fußstapfen treten
 - . Alle Register ziehen
 - . Ein Herz und eine Seele sein
 - . Bis hierher und nicht weiter

6. Der Papst trägt rote Schuhe. Wahr oder falsch?



9. Die Bibel und der Koran sind die beiden meistverkauften Bücher aller Zeiten. Fakt oder Fake?

8. Früher wurde der Heilige Geist als mächtiger Adler dargestellt, doch die Habsburger sprachen sich dagegen aus. Daher wurde im 14. Jahrhundert das Symbol der Taube eingeführt. Was glaubst du? Fake News oder die Wahrheit?

7. Die heiligen drei Könige werden in allen Evangelien erwähnt. Stimmt's?

„Wir können unmöglich schweigen“ –

11. Es gibt keinen Heiligen zu dem man beten kann, um krank zu werden, nicht in die Arbeit zu müssen. Was glaubst du?

10. Der Hl. Christopherus ist dafür bekannt, dass er Jesus als Erwachsenen über den Jordan getragen hat. Ob sich die Geschichte so zugetragen hat?

12. Unser Diözesanjugendseelsorger ist nach dem Nothelfer für Jugendliche benannt.

Die Auflösung findest du hier:

H ooe.kjweb.at/jugendsonntag2021

